

Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	15
1	Theoriebildung in der Geschichtswissenschaft. Standortbestimmung der historischen Grundlagenforschung	20
1.1	Zur Bedeutung einer theoretischen Grundlegung der Geschichtswissenschaft	20
1.1.1	Gegenstandsbestimmung geschichtstheoretischer Reflexionen in der neueren geschichts- und wissenschaftstheoretischen Literatur	25
1.1.1.1	Wissenschaftstheoretische Vorklärungen: die analytische Philosophie und ihre Wissenschaftsmethodologie	25
1.1.1.2	Folgerungen für die Anwendung analytischer Verfahren in einer Metatheorie der Historie	37
1.2	Zum Theoriebegriff	42
1.2.1	Die Modifizierung des analytischen Theoriebegriffs und ihre Verwendung in der Geschichtswissenschaft	42
1.2.2	Der mehrdeutige Begriff „Geschichtstheorie“ als Folge der Vermischung von theoretischer und metatheoretischer Argumentation	61
1.2.2.1	Eine Begriffsvariation anhand ausgewählter Beispiele	61
1.2.2.2	Geschichtstheorie als materiale Theorie empirischer Zusammenhänge: die Situationstheorie H.-W. Hedingers	72
1.3	Metawissenschaftliches Reflexionsmodell interstruktureller Bedingungen der Möglichkeit kommunizierender Forschungsbe- reiche in der Geschichtswissenschaft	76
1.3.1	Interpretation des Reflexionsmodells durch Einordnung der historischen Grundlagenforschung in die Diskussion um den Forschungs- begriff	82
1.4	Zusammenfassung des ersten Hauptteils (Teil 1)	86
2	Formale Aspekte der historischen Aussage	89
2.1	Die Voraussetzung der historischen Aussage in den Sätzen der Geschichtswissenschaft als Elemente einer Theorie der Historie	93
2.1.1	Der geschichtliche Begriff als Element der historischen Aussage. Eine Auseinandersetzung mit H.-W. Hedinger	103

2.2	Historische Darstellung	114
2.2.1	Zur Frage des Prinzips der Narrativität historischer Darstellungen	116
2.3	Konstituierung des historischen Objektbereichs: Daten	121
2.4	Zur Logik der historischen Aussage	132
2.4.1	Erklären und Verstehen als wissenschaftstheoretische Größen im Spiegel der einschlägigen Literatur	132
2.4.1.1	„Erklären“ in der geschichtstheoretischen Heuristik	133
2.4.1.2	„Verstehen“ in der geschichtstheoretischen Heuristik	166
2.4.2	Modifizierungsvorschlag für das Covering-Law-Modell der wissenschaftlichen Erklärung: das CLM als klassentheoretischer Begriff und die idealtypische Darstellung der Zusammenhänge zwischen Erklärungskraft, Verstehensdefizit, Erklärungssicherheit, Erklärungsdefizit und Verstehenssicherheit	177
2.4.3	Zum Problem der historischen Interpretation und zur Objektivität historischer Aussagen	187
2.5	Zusammenfassung des ersten Hauptteils (Teil 2)	201
3	Ein Beispiel der praktischen historischen Forschung: Zur Geschichte der Deutsch-Englischen Gesellschaft	205
3.1	Die Gespräche von Königswinter	206
3.1.1	Die Konferenzen der Deutsch-Englischen Gesellschaft von 1950 bis 1953	206
3.1.2	Die Konferenzen von 1954 - 1958	220
3.1.3	Die Konferenzen von 1959 - 1963	232
3.1.4	Die Konferenzen von 1964 - 1968	266
3.1.5	Die Konferenzen von 1969 - 1973	292
3.2	Zusammenfassende Beurteilung der behandelten Konferenzen von Königswinter	319
4	Zur Beispielanalyse	328
4.1	Kein Widerspruch zwischen anwendungsbezogener und aspektdisziplinärer Funktion der praktischen historischen Forschung innerhalb der Geschichtswissenschaft	328
4.2	Die Aussagen zur Deutsch-Englischen Gesellschaft zwischen Erklärungskraft [EK] und Erklärungssicherheit [ES]	335
4.3	Informationsabhängiger Erkenntniszuwachs durch Ermittlung historischer Sachverhalte	350

5	Historische Grundlagenforschung als Problem der Geschichtswissenschaft	357
5.1	Bestimmung und Funktion der Geschichtswissenschaft	357
5.2	Schlußbemerkung	362
	Anhang 1 - 3	367
	Anhang 4 - 10	369
	Quellenverzeichnis für den zweiten Hauptteil	403
	Verzeichnis der benutzten Literatur	406